

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Orsrates Einöd
vom 20.01.2022

Top 4 Erweiterung der Grundschule Einöd, derzeitiger Sachstand

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Becker.

Frau Becker berichtet, dass aktuell die Bedarfe gestiegen seien. Ab 2026 bestünde ein Grundrecht auf FGTS-Platz, was bedeute, es müsse aufgerüstet werden. Das Schul- und Sportamt habe im Oktober eine Bedarfsmeldung ans Bauamt weitergeleitet. Daraus gehe hervor, dass ab dem Schuljahr 2024 sowie ab dem Schuljahr 2025 jeweils ein weiterer Schulraum benötigt werde.

Detaillierte Zahlen aus dem neuen Wohngebiet lägen noch nicht vor.

Sie berichtet weiter, es sei ganz klar, dass an allen Schulen Bedarfe bestünden, man sei auch bereits in den Planungen und dabei, Fördermittel zu akquirieren.

Es stünden noch einige Gespräche aus, vielleicht könne man in der nächsten Sitzung etwas mehr dazu sagen.

Vielleicht müsse man sich auch mit einem kompletten Neubau auseinandersetzen, da eine Aufstockung und ein direkter Anbau aus mehreren Gründen nicht umsetzbar seien.

Der Vorsitzende stellt fest, dass man nun weiter zurück sei als vor einigen Monaten.

Frau Becker betont, dass man mit Hochdruck an einer Lösung arbeite. Es fänden Gespräche statt und es müsse schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden. Sie verspricht, in der nächsten Sitzung zusammen mit dem Hochbau Ergebnisse zu liefern.

ORM Cenic stellt fest, dass dieses hin und her dem Bürger nicht zu verkaufen sei. Es ginge um Bildung für den Ort und bei den Jüngsten dürfe nicht gespart werden. Das käme bei den Bürgern schlecht an.

ORM Oberhausen schließt sich seinem Vorredner an und ergänzt, dass man das Thema nur dann in die nächste Sitzung schieben sollte, wenn man dort auch wirklich Aussagen bekäme mit einer sachdienlichen Vorlage.